



**Schriftführer/in:**

Herr Daniel Krieg und Herr Michel Duhn, Büro der StVV

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom  
09.03.2016
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 3.1 Öffnung der Gebote durch die Pro Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0123  
Fraktion DIE LINKE
- 3.2 Europäischer Wettbewerb für umweltfreundliche Beschaffung in Kommunen  
Vorlage: 16/SVV/0124  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3.3 Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung in der Landeshauptstadt  
Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0125  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3.4 Erweiterung des Gesellschaftsgegenstandes der ProPotsdam GmbH  
Vorlage: 16/SVV/0129  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1 Realisierung Radweg Schlaatz-Stern und Fortführung zur Innenstadt  
Vorlage: 16/SVV/0142  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 4.2 Information zum Symposium "Wachsende Stadt"  
gemäß: 14/SVV/1088 (Haushaltsbegleitender Beschluss)
- 4.3 EU-Verfahren zur Vergabe von Subunternehmerleistungen im Linienverkehr
- 5 Sonstiges

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.03.2016**

Der Oberbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 16 Mitglieder sowie stellvertretende Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Zur vorliegenden Tagesordnung schlägt der Oberbürgermeister vor, dass unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ über das Alexanderhaus in Groß Glienicke informiert werden soll. Herr Dr. Scharfenberg bitte zusätzlich zum Pflingstberg sprechen zu dürfen.

Die so **geänderte Tagesordnung** wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig **bestätigt**.

Gegen die **Niederschrift** des öffentlichen Teils der 34. Sitzung des Hauptausschusses vom 09.03.2016 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift wird mit 11 Ja-Stimmen, bei 5 Stimmenthaltungen, **bestätigt**.

#### **zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

##### **zu 3.1 Öffnung der Gebote durch die Pro Potsdam Vorlage: 16/SVV/0123 Fraktion DIE LINKE**

Frau Müller bringt die Vorlage ein und begründet sie.

Frau Krusemark erklärt, dass es grundsätzlich für Stadtverordnete, die gleichzeitig Aufsichtsratsmitglieder sind, möglich sei, an der Gebotseröffnung teilzunehmen. Eine Öffnung für alle Stadtverordneten sei nicht notwendig, da die über die Gesellschafterversammlungen informiert würden.

Frau Dr. Müller führt aus, dass die Gesellschafterbeschlüsse nur sporadisch gesendet worden seien, und hinterfragt, wie die Aufsichtsratsmitglieder der einzelnen Fraktionen die Informationen erhalten. Darauf entgegnet der Oberbürgermeister, dass diese in den Hauptausschussunterlagen enthalten seien. Der Hauptausschuss werde vor Gesellschaftsvertragsabschluss in Kenntnis gesetzt.

Frau Dr. Müller erklärt, dass es ihr hauptsächlich um den Termin der Gebotseröffnung ginge. Herr Dr. Scharfenberg kann nicht nachvollziehen, warum die Teilnahme nicht möglich sei, da der Hauptausschuss ohnehin Zugang zu den

Informationen habe. Die ProPotsdam GmbH würde gegen kein geltendes Recht verstoßen und man könne es auch ausschließlich auf die Hauptausschussmitglieder beschränken.

Der Oberbürgermeister wird als Gesellschafter den Aufsichtsrat um die Entwicklung eines Verfahrens bitten, allen Stadtverordneten die Teilnahme an den Gebotseröffnungen zu ermöglichen. Die Entscheidung treffe die Gesellschafterversammlung. Des Weiteren macht er den Unterschied zwischen dem Einfluss der Stadtverordnetenversammlung bei der Veräußerung von Grundstücken der Landeshauptstadt Potsdam und der ProPotsdam GmbH deutlich. Herr Wellmann fügt hinzu, dass es unterschiedliche Rechtskreise seien und regt an, das vorgeschlagene Verfahren nicht nur auf den Innenstadtbereich zu beschränken, sondern für alle Grundstücke anzuwenden.

Abschließend weist der Oberbürgermeister darauf hin, dass die Entscheidung allein beim Aufsichtsrat liege und das Verfahren auch nur auf Grundstücke der ProPotsdam GmbH anzuwenden sei.

Herr Dr. Scharfenberg bittet im Namen seiner Fraktion um Zurückstellung des Antrages und erneute Behandlung im Hauptausschuss am 13.04.2016.

### zu 3.2 **Europäischer Wettbewerb für umweltfreundliche Beschaffung in Kommunen**

**Vorlage: 16/SVV/0124**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Schüler bringt die Vorlage ein und begründet diese.

Herr Goetzmann greift das Anliegen im Kern auf und hält einen Wettbewerbsbeitrag für die Teilnahme im Jahr 2017 für den realistischen Ansatz einer Umsetzung. Dazu schlägt er folgende neue Fassung vor:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Teilnahme an dem Europäischen Wettbewerb für umweltfreundliche Beschaffung 2017 ein qualifiziertes Beschaffungsprojekt im Energieeffizienzbereich zu entwickeln und zu dokumentieren, das den Wettbewerbsanforderungen hinsichtlich messbarer erhöhter CO<sub>2</sub>-Einsparungen gerecht wird. Über das Ergebnis der Prüfung ist im Hauptausschuss zu berichten.*

Herr Schüler übernimmt die neue Fassung und der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Teilnahme an dem Europäischen Wettbewerb für umweltfreundliche Beschaffung 2017 ein qualifiziertes Beschaffungsprojekt im Energieeffizienzbereich zu entwickeln und zu dokumentieren, das den Wettbewerbsanforderungen hinsichtlich messbarer erhöhter CO<sub>2</sub>-Einsparungen gerecht wird. Über das Ergebnis der Prüfung ist im Hauptausschuss zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 3.3      Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung in der Landeshauptstadt  
Potsdam**

**Vorlage: 16/SVV/0125**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Zu dieser Vorlage gibt es keinen weiteren Redebedarf und sie wird zur Abstimmung gestellt.

Nach der Abstimmung informiert Frau Dr. Müller, dass der Jugendhilfeausschuss dem Antrag grundlegend zugestimmt hat, jedoch noch modifizieren wollte. Es sollte noch Absprachen zur Berichterstattung der Umsetzung geben und die Anregungen der Ausschüsse mit einbezogen werden sollen.

Der Oberbürgermeister teilt mit, dass die Aussprache beendet sei und die notwendige Ergänzung in der Stadtverordnetenversammlung gestellt werden könne.

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Resolution des Deutschen Städtetages zu unterzeichnen, die die Entwicklungsziele für Nachhaltigkeit und Armutsbekämpfung in der 2030-Agenda unterstützt.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.

**zu 3.4      Erweiterung des Gesellschaftsgegenstandes der ProPotsdam GmbH**

**Vorlage: 16/SVV/0129**

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Frau Müller hinterfragt, ob die Erweiterung des Gesellschaftszweckes und das daraus resultierende Unternehmen erfolgsversprechender wirtschaftet, als die bisherigen Tourismusunternehmen. Darauf entgegnet der Oberbürgermeister, dass die Rahmenbedingungen für ein solches Unternehmen stimmen müssen und die vorhergehenden Versuche daran gescheitert seien. Im Augenblick wäre das finanzielle Auskommen gesichert. Die Neukonzeption werde vorbereitet und durchgeführt. Herr Jetschmanegg ergänzt, dass dazu im Hauptausschuss am 13.04.2016 berichtet werde.

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:**

**Erweiterung des Gesellschaftsgegenstandes der ProPotsdam GmbH in § 2 (Zweck und Gegenstand des Unternehmens) wie folgt:**

**„Gegenstand des Unternehmens ist darüber hinaus die Erbringung von Leistungen im Bereich des Tourismus- und Kulturmarketings sowie des Veranstaltungsmanagements.“ (gemäß Anlage)**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.

#### zu 4 **Mitteilungen der Verwaltung**

##### zu 4.1 **Realisierung Radweg Schlaatz-Stern und Fortführung zur Innenstadt** **Vorlage: 16/SVV/0142**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Herr Dr. Scharfenberg hinterfragt, ob der Baubeginn im Jahr 2016 gesichert und die Finanzierungsfrage geklärt sei. Frau Müller bittet um Informationen, ob eine Beleuchtung vorgesehen wäre.

Darauf teilt Herr Goetzmann mit, dass der Grunderwerb erledigt sei, jedoch noch auf den notwendigen Finanzierungsbescheid gewartet werden müsse. Mit der Fertigstellung könne im 3. bzw. 4. Quartal 2016 gerechnet werden. Eine Beleuchtung des Radweges sei nicht vorgesehen.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

##### zu 4.2 **Information zum Symposium "Wachsende Stadt"** **gemäß: 14/SVV/1088 (Haushaltsbegleitender Beschluss)**

Herr Exner berichtet, dass das Symposium am 28.05.2016 von 10:00 bis 16:00 Uhr im Kongresshotel stattfinden soll. Unterstützt werde die Landeshauptstadt Potsdam durch das Deutsche Institut für Urbanistik. Geplant seien ein Inputreferat sowie ein Wordcafe zu den Themen „Bildung, Schulen und Kinderbetreuung“, „Wohnungsbau“, „Wirtschaft“ sowie „Mobilität und Infrastruktur“ geben.

Zu dieser Veranstaltung wird mit 100 Teilnehmern gerechnet. Es sollen alle Stadtverordneten, sachkundigen Einwohner, Ortsvorsteher sowie die Verwaltungsführung (Oberbürgermeister, Geschäftsbereichs- und Fachbereichsleiter) sowie Vertreter von Unternehmen eingeladen werden. Die Veranstaltung soll nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sein, werde aber im Anschluss für die Presse ausgewertet und eine Abschlussdokumentation erarbeitet.

Der Oberbürgermeister bittet alle Stadtverordneten, die Teilnahme an der Veranstaltung abzusichern.

##### zu 4.3 **EU-Verfahren zur Vergabe von Subunternehmerleistungen im Linienverkehr**

Herr Jetschmanegg gibt einen kurzen Überblick über den Verfahrenslauf. Im September 2015 wurde eine Beschwerde eingereicht, dessen Stellungnahme durch die Kommunalaufsicht abgelehnt wurde. Anschließend wurde die Beschwerde bei der EU-Kommission eingereicht. Parallel beschäftigte sich eine Gruppe von Mitarbeitern des Rechtsamtes und der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH mit diesem Thema. Das Ministerium teilte nun mit, dass die EU-Kommission das Verfahren eingestellt habe.

#### zu 5 **Sonstiges**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Oberbürgermeister Herrn Gröning vom Verein **Alexander-Haus**. Herr Gröning berichtet über den historischen Hintergrund des Hauses, das es seit 2003 leer stünde und zerfalle. Ende 2013 wurde der Verein gegründet, der sich für den Erhalt des Hauses einsetze. Das

Alexander-Haus solle künftig als Ort der Erinnerung, Bildung und Völkerverständigung dienen und für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Des Weiteren sei auf dem Grundstück ein Erweiterungsbau für 60 Personen in 3 Seminarräumen geplant. Die Errichtungskosten werden auf 2,25 Millionen Euro geschätzt. Es wurden zwei Förderanträge gestellt. Einer beim Land Brandenburg in Höhe von 32.000,00 Euro und beim Bund in Höhe von 140.000,00 Euro. Im Jahr 2019 sollen alle Sanierungsmaßnahmen sowie der Neubau abgeschlossen sein. Herr Gröning weist abschließend auf den Clean-Up Day am 09.04.2016 und reicht einen Flyer an die Hauptausschussmitglieder aus. Der Oberbürgermeister bedankt sich für das Engagement und würdigt die Funktion und Bedeutung des Hauses.

Herr Scharfenberg erfragt, wann die Behandlung des **Pfingstberges** im Hauptausschuss vorgesehen sei und welche Maßnahmen bis dahin umgesetzt werden. Darauf teilt der Oberbürgermeister mit, dass die Behandlung im nächsten Hauptausschuss vorgesehen sei und bis dahin keine Maßnahmen umgesetzt werden.

Frau Dr. Schröter hinterfragt die **Zusammenkunft des Hauptausschusses mit dem Kreisausschuss aus Potsdam-Mittelmark**. Laut dem Oberbürgermeister wurde der 20.04.2016 in Aussicht gestellt. Unklar sei bisher aber, ob dieser Termin gehalten werden könne.

Frau Dr. Müller bittet um eine Information zum Sachstand **Bürgertreff Eiche** im nächsten Hauptausschuss am 13.04.2016.

Vorsitzender des Hauptausschusses:

Schriftführer: